

# Nassauische Neue Presse

## „Singe, wem Gesang gegeben!“

„Jeder Mensch, der reden kann, kann auch singen.“ Das soll ein schlauer Kopf einmal gesagt haben, und diesen Ausspruch will Joachim Klein, alter und neuer Vorsitzender des MGV „Frohsinn“ Niederbrechen, vollinhaltlich unterschreiben. Aus Erfahrung weiß er, wie schwer es ist, Nachwuchs für einen Männerchor zu generieren.



Die „Brecher Hoase“ präsentieren sich im Jubiläumsjahr des „Frohsinn“ ganz musikalisch. Sie beweisen Anmut und Grazie ganz schick als Mozart-Eleven. *Foto: wu*

**Brechen-Niederbrechen.** Ob es mit den Belastungen in Schule und Beruf zu tun hat? Ob die Menschen ganz einfach zu bequem geworden sind? Ob die hochtechnisierte Gesellschaft einfach zu viele Ablenkungen beschert? Joachim Klein kann diese Fragen nicht allgemeingültig beantworten. Gleichwohl vertritt er die Auffassung, dass es kaum etwas Schöneres gibt, als im Chor mit Gleichgesinnten ein Lied zunächst gemeinsam einzuüben, und wenn das Werk

dann „gereift“ ist, einem Publikum vorzutragen, dem es noch einmal große Freude bringt.

Ob im neuen Sängerjahr im Männerchor wieder verstärkt auf die Reaktivierung früherer Sänger, die aufgehört haben, gesetzt wird, ist noch nicht geklärt, hat aber auch, wie Stimmen aus der Versammlung zu entnehmen war, in der Vergangenheit wenig gebracht. Es ist nun mal keine Seltenheit, auch kein Niederbrechener Problem allein, dass ein Chor mit einer hohen Altersfrequenz (hier 67,3 Prozent) Jahr für Jahr Stimmen verliert. So hatte es beim MGV im abgelaufenen Jahr zwar elf Eintritte gegeben, es waren aber auch zehn verstorbene Mitglieder zu beklagen. Insgesamt war die Mitgliederzahl „deftig“ gesunken, denn die Bücher waren um die sogenannten „Karteileichen“ bereinigt worden, Mitglieder, die teilweise seit Jahren keinen Beitrag mehr geleistet bzw. die Gesangstunden dauerhaft nicht mehr besucht hatten.

## **Klasse: „Lollipop“**

Ein As hatte der MGV mit der Gründung des gemischten Chores „Lollipop“ aus dem Ärmel gezogen. Es handelt sich um einen Chor, der junge, moderne Literatur singt, am Abend der Jahreshauptversammlung eine flotte Kostprobe – so auch der Männerchor – davon gab. Im Frauenbereich von „Lollipop“ waren sogar leichte Zugänge zu verzeichnen. Wie die „Lollipops“ (51,9) ziehen auch die „Brecher Hoase“ das jüngste Kind des MGV, den Altersschnitt auf höheres Niveau (15,5). Diese Gruppe erfreut die Region zu Fastnachtsveranstaltungen, Firmen- und Ehejubiläen mit ausgewählten Tänzen in dazu passenden, prächtigen Kostümen.

## **Dank an Walter Born**

Der Vorsitzende erinnerte in seinem Jahresbericht auch an die zahlreichen geselligen Anlässe und Veranstaltungen, die in der Vereinsgemeinschaft große Freude bringen, die zu langjährigen Freundschaften unter den Mitgliedern, Freunden und Fans des MGV geführt haben. So dankte er den vielen treuen Besuchern der Konzerte, aber vorrangig den Sängern, die trotz manchem widrigen Umstand dem Männerchor die Stange gehalten hatten, sowie den vielen Helfern, nicht zuletzt Chorleiter Walter Born für seine unschätzbare Arbeit. Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens, das der Verein im Mai des Jahres feierlich begehen wird und die wesentlichen Vorbereitungen schon unter Dach und Fach gebracht hat (Bericht folgt). Das neue Logo „100 Jahre MGV Frohsinn 1912 e.V., Chorgesang & Tanz“ wird laut Vorstandsbeschluss schon heute aus Werbegründen „gestreut“.

## **Gute Atmosphäre**

Grußworte und Vorab-Glückwünsche überbrachte der Vorsitzende des Sängerkreises Limburg-Weilburg, Gerhard Voss. Er komme besonders gerne nach Niederbrechen zum MGV, weil er die familiäre Atmosphäre so schätze. Er nahm alsdann eine hochkarätige Ehrung vor, überreichte Willi Kremer die Urkunde des Hessischen Sängerbundes für – man höre und staune – 65 Jahre aktives Singen. Das sei eine Riesen-Leistung und zeige eine starke Verbundenheit mit dem MGV, so Voss in seiner Kurz-Laudatio. 65 Jahre förderndes Mitglied ist Alois Höhler, erhielt als Zeichen des Dankes den

Vereinskrug. Willi Höhler hält seit 50 Jahren dem MGV die Treue, bekam die goldene Vereinsnadel und die Ehrenmitgliedschaft übertragen. Die Ehrungen für Alois Stillger und Gerhard Rosbach (je 60 Jahre Mitgliedschaft), Gerald Groß, Heinz Poppe (je 40 Jahre) sowie Thomas Kramm, Bernd Königstein, Dr. Hans Albert Richard, Willi Sauerwein und Michael Urban (je 25 Jahre) werden wegen entschuldigter Abwesenheit später nachgeholt. Wu (*wu*)

Artikel vom 22. Januar 2012